

(1072—3) Nr. 1376.

Verständigung

an Herrn Johann Loretsch, Handelsmann aus Graßlinden, Bezirk Gottschee in Krain.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht zu Wels gibt dem Herrn Johann Loretsch, Handelsmann aus Graßlinden, Bezirk Gottschee in Krain, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, zu wissen, daß heute gegen ihn über die Klage des Herrn Georg Ruppe, Handelsmann in Wels, vertreten vom Herrn Advokaten Dr. Straberger in Wels, auf Grund des zu Steyer am 2. August 1863 ausgestellten, zu Wels zahlbaren Wechsels, der Auftrag zur Zahlung der Wechselsumme pr. 57 fl. 14 kr. ö. W. sammt 6% Zinsen seit 2. Jänner 1864, und 8 fl. 16 kr. ö. W. Gerichtskosten, an den Herrn Kläger

binnen 3 Tagen

bei sonstiger wechseltrechtlicher Exekution erlassen wurde, daß zu seinem Curator ad actum der Herr Advokat Anton Horner Eder v. Roithberg zu Wels aufgestellt worden ist, und daß er rechtzeitig diesem Herrn Vertreter seine Vertheidigungsmittel an die Hand zu geben, oder sich einen andern Vertreter zu bestellen, oder aber selbst zu erscheinen habe, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen, selbst beizumessen hätte.

Wels am 24. Mai 1865.

(1107—2) Nr. 5122.

Feilbietungs-Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird zur Vornahme der bewilligten exekutiven Feilbietung der auf 126.838 fl. öst. W. geschätzten, auf Grund des Holzabstoßungsvertrages vom 4. März 1850 auf den Herrschaften Ratsbach und Scharfenberg in Krain grundbücherlich einverleibten Rechte über fruchtlos verstrichenen ersten Termin der 14. Juni d. J. als zweiter u. „30. Juni“ „dritter Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Rechte, wenn sie bei dem zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würden, dieselben bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige haben an den bestimmten Tagen um 10 Uhr Vormittags in der hierortigen Gerichtskanzlei zu erscheinen, und können die Feilbietungs-Bedingnisse in der hierortigen Gerichtskanzlei, bei dem k. k. Kreisgerichte Neustadt in Krain und bei den Herren Hof- und Gerichtsadvokaten in Wien Dr. v. Seiller und Dr. Teltcher einsehen.

Mödling am 31. Mai 1865.

(1045—1) Nr. 1318.

Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsprätendenten auf die Waldparzelle Nr. 890 in Smolanovc, Steuergemeinde Steindorf, hiermit erinnert:

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird den unbekannt Er-

ben und Rechtsprätendenten auf die Waldparzelle Nr. 898 in Smolanovc, Steuergemeinde Steindorf, hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Gustin von Mödling wider dieselben die Klage auf Eröffnung der Waldparzelle Nr. 890 in Smolanovc, Steuergemeinde Steindorf sub praes. 11. März 1865, Z. 1318, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 5. September 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Anton Stefanizh von Mödling als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 17. März 1865.

(1046—1) Nr. 1371.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Remanizh von Mödling, gegen Martin Alschinich von Vojshakovo wegen, aus dem Vergleich vom 11. Juni 1862, Z. 2321, schuldiger 51 fl. ö. W. e. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. O. Commenda Mödling sub Krf. Nr. 87 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1215 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

26. Juni,
28. Juli und
28. August 1865.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 18. März 1865.

(1054—1) Nr. 1198.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Arko von Niederdorf.

Vom k. k. Bezirksamte Reinsitz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Arko von Niederdorf mittheil gegenwärtigen Ediktes kund gemacht:

Es habe wider denselben Anton Boiz von Niederdorf pcto. an Darlehen schuldiger 80 fl. öst. W. e. s. c. die Klage sub praes. 15. I. M. auf Zahlung obigen Darlehensbetrages sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

22. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit Anhang des §. 18 a. h. Entschließung vom 18. Oktober 1845 hiergerichts angeordnet wurde.

Da nun diesem Gerichte sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt sei, so wurde demselben zur Wahrung seiner Rechte auf seine Gefahr und Kosten der hierortige k. k. Notar Johann Arko als Kurator aufgestellt.

Wovon der unbekannt wo befindliche Franz Arko mit dem Beisatze verständigt wird, entweder persönlich zu obiger Tagssagung zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter dazu zu bestellen, widrigens obiger Streitgegenstand mit obigem, ihm ad hunc actum aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Reinsitz, als Gericht, am 20. März 1865.

(1055—1) Nr. 1287.

Exekutive Realitäten-

und

Fahrnissen = Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reinsitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lesjak, Pfarrer von Soderschitz, nos. der Pfarrkirche, gegen Andreas Gregorizh Nr. 32, Rechtsnachfolger des Johann Gregorizh von Soderschitz wegen, aus dem Vergleich vom 13. März 1864, Z. 1067, schuldiger 367 fl. 50 kr. öst. W. e. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reinsitz sub Urb. Nr. 956 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1986 fl. ö. W. und der auf 366 fl. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Real-Feilbietung-Tagssagungen auf den

14. Juni,
13. Juli und
12. August 1865,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reinsitz, als Gericht, am 29. April 1865.

(1058—1) Nr. 2793.

Reassumirung exekutiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Klebzhar von Stimmeterhof, gegen Michael Stawoina von Radainofello wegen schuldiger 71 fl. öst. W. e. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Prenz sub Urb. Nr. 29 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 248 fl. ö. W. im Reassumirungswege gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietung-Tagssagungen auf den

1. Juli,
1. August und
1. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 30. April 1865.

(1059—1) Nr. 1995.

Uebertragung

3. exekutiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird mit Bezuehung auf dessen Edikt vom 30. September 1864, Z. 4638, bekannt gemacht, daß die Tagssagung zur dritten exekutiven Feilbietung der, dem Johann Smrekar von Adelsberg gehörigen, im vormaligen Grundbuche der R. D. Adelsberg sub Urb. Nr. 91 vorkommenden¹⁾ Subrealität auf den

31. Oktober 1865

mit dem Anhang des Bescheides vom 30. September 1864, Z. 4638, übertragen wird.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 22. März 1865.

(1067—1) Nr. 933.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Bezirksamtes Treffen für das h. Verar gegen Anton Kus von Swale wegen, aus dem steueramtlichen Ausweise vom 31. Dezember 1864, Nr. 11, schuldiger 43 fl. 10 kr. ö. W. e. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landspres sub Top. Nr. 8, 12, 3, 4 und 21 in Swale vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 295 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

17. Juni,
18. Juli und
19. August 1865,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 4. Mai 1865.

(1068—1) Nr. 990.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Jellenz von Dolina, gegen Franz Jellenz von ebendort wegen, aus den Vergleich von 19. August und 9. Juli 1864, schuldiger 998 fl. 79 kr. öst. W. e. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Krf. Nr. 109 vorkommenden Ganzhube sammt Mahlmühle in Dolina im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3365 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

16. Juni,
17. Juli und
18. August 1865.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Treffen mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 13. Mai 1865.

(1069—1) Nr. 744.

Reassumirung exekutiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Novak von Zerouz, Bezirk Neustadt, gegen Mathias Krall von Steinberg wegen, aus dem Vergleich vom 15. Oktober 1862, Z. 1950, schuldiger 23 fl. 71 kr. ö. W. e. s. c. in die exekutive öffentliche reoassumirte Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Ques Weinbühl sub Urb. Nr. 116 und 39¹⁾ vorkommenden behausen Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1454 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietung-Tagssagungen auf den

14. Juni,
14. Juli und
14. August 1865,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten

